



SCHWERPUNKTFRAGEN 2024

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Einfluss der Weltwirtschaft

- a. Wurde für Ihr Unternehmen 2023/2024 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?
In Österreich gab es im Geschäftsjahr 2023/2024 eine Lohn- und Gehaltsanpassung des für das Unternehmen relevanten Kollektivvertrages per 01.05.2023. Die zusätzlichen Kosten für die österreichischen Gesellschaften beliefen sich im Geschäftsjahr 2023/2024 auf rd. 1,9 MEUR.
- b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor?
Da die in der Ukraine generierten Umsätze weniger als 1,0 % des Konzernumsatzes ausmachen, hat die nahezu gänzliche Stilllegung keine große negative Auswirkung auf Gruppenebene.
- c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?
Nein, DO & CO ist nicht von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert.
- d. Wäre Ihr Unternehmen durch den Abschluss des „Mercosur“-Abkommens betroffen? Wenn ja, welche Auswirkungen hätte dieser Vertrag auf das Geschäft?
Der Abschluss des Mercosur-Abkommens würde für DO & CO sowohl wirtschaftliche als auch ökologische Effekte nach sich ziehen, die jedoch als unwesentlich einzustufen sind.
- e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2023 durchgeführt?
Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurden rein vertraglich vereinbarte Preiserhöhungen durchgeführt.
- f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?
Der Anteil des Stromverbrauchs aus erneuerbaren Energieträgern (in kWh) konnte von 21 % im Vorjahr auf 45 % gesteigert werden. Im vergangenen Geschäftsjahr konnte DO & CO sowohl in Bezug auf die Kosten als auch die Menge des verbrauchten Stroms eine bemerkenswerte Verlagerung hin zu erneuerbaren Energiequellen realisieren. Diese Entwicklung wurde vor allem durch den Umstieg mehrerer Betriebe in der EU, der Türkei und in Großbritannien auf Verträge mit vollständig erneuerbaren Energien erzielt und soll global weiter ausgebaut werden.
 - Stromverbrauch aus nicht erneuerbaren Energien: 55 % des Gesamtverbrauchs in kWh



- Kosten für den Stromverbrauch aus nicht erneuerbaren Energien: 38 % der gesamten Stromkosten in EUR

2) Investitionen & ESG

- a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2023: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Die Aufwendungen beliefen sich für das Geschäftsjahr 2023/2024 auf 0,5 MEUR und umfassen interne und externe Kosten. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Ausweitung der Berichtsanforderungen zurückzuführen. Externe Aufwendungen sind insbesondere aufgrund von Beratungsleistungen und dem Ankauf von Reporting-Tools entstanden. Ein wesentlicher Anteil dieser Kosten resultierte aus der Implementierung neuer Prozesse, um den regulatorischen Ansprüchen gerecht zu werden.

- b. Investitionen in „Social Media“ 2023: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

Die internen Social Media Kosten beliefen sich im Geschäftsjahr 2021/2022 auf 0,2 MEUR. In den Wirtschaftsjahren 2022/23 sowie 2023/24 blieben sie auf einem ähnlichen Niveau.

- c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2023 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Die internen sowie externen ESG-Kosten im Reporting für das Geschäftsjahr 2023/2024 beliefen sich insgesamt auf 0,2 MEUR. Diese umfassen vor allem Personalkosten sowie Kosten für externe Beratungsleistungen und Reporting-Tools. Es ist ein/e Mitarbeiter/in angestellt, die sich ausschließlich mit dem ESG-Reporting auseinandersetzt.

3) Aufsichtsrat und Vorstand

- a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?

Es sind keine Nebenkosten für den Aufsichtsrat angefallen.

- b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2022 und 2023? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2022 und 2023?

Der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter im Aufsichtsrat lag Ende 2022 bei 63,75 und Ende 2023 bei 64,75. Der Altersdurchschnitt im Vorstand lag Ende 2022 bei 48,7 und Ende 2023 bei 48,2.

- c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2022 und 2023? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?

Der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat betrug sowohl im Geschäftsjahr 2022/2023 als auch im Geschäftsjahr 2023/2024 50%. Der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Vorstand betrug im Geschäftsjahr 2022/2023 0% und im Geschäftsjahr 2023/2024 16,7%.

Es wurden keine inländischen Steuern für nicht-österreichische Aufsichtsratsmitglieder übernommen.



- d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO₂-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?

Der variable Vergütungsbestandteil ist unter anderem an nicht-finanziellen Leistungskriterien geknüpft. Im ESG-Bereich war der variable Vergütungsbestandteil für das Geschäftsjahr 2023/2024 an die positive Ratingentwicklung sowie an die Implementierung von Strukturen und Systemen entsprechend den neuen regulatorischen Anforderungen gekoppelt. Die Zielsetzung des Vorstands berücksichtigt somit indirekt die Verminderung des CO₂-Ausstoßes.

- e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?

Der im Geschäftsjahr 2022/2023 eingerichtete ESG-Ausschuss besteht aus zwei Aufsichtsratsmitgliedern, die sich mit der Entwicklung des ESG-Bereichs beschäftigen, und somit für die Wahrnehmung und Überprüfung der Verantwortlichkeiten im Bereich Environmental / Social / Governance zuständig sind.

4) Investor Relations-Aktivitäten

- a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

Hauck Aufhäuser Stockpicker Summit	30.5.-1.6.2023	Calvià
Wiener Börse Preis 2023, 2. Platz ATX Preis	01.06.2023	Wien
Erste Group The finest CEElection	09.-11.10.2023	Wien
CIRA-Jahreskonferenz	11.10.2023	Wien
Hauck & Aufhäuser Roadshow Paris	16.10.2023	Paris
Deutsches Eigenkapitalforum	27.-28.11.2023	Frankfurt
UniCredit and Kepler Cheuvreux – German Corporate Conference	17.01.2024	Frankfurt
Erste Group Conviction Equity Investors	25.01.2024	London
Berenberg EU Opportunities Conference	07.03.2024	London
Jefferies Pan-European Mid-Cap Conference	21.03.2024	London

- b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

Es gab mindestens 220 Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren im Geschäftsjahr 2023/2024. Zusätzlich wurden quartalsweise ein Analyst Call vom Vorstand, bei dem zwischen 60 und 100 Investoren eingewählt sind, und eine Hauptversammlung am 20.07.2023 abgehalten.

- c. Aufwand für Research und Analysen?

Der Aufwand für Research und Analysen betrug 60 TEUR.

- d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Aus Gründen der Nachhaltigkeit gibt es keine Printauflage des Geschäftsberichts und Nachhaltigkeitsberichts, somit fallen keine Kosten an.

5) Steuerzahlungen 2023

- a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

Die Körperschaftssteuerzahlungen im Geschäftsjahr 2023/2024 betragen 0,36 MEUR in Österreich (Umsätze mit Dritten: 156,79 MEUR), 7,29 MEUR in



Türkiye (Umsätze mit Dritten: 479,14 MEUR), 3,01 MEUR in Großbritannien (Umsätze mit Dritten: 471,51 MEUR) und 3,82 MEUR in den USA (Umsätze mit Dritten: 378,1 MEUR).

6) Förderung junger Menschen

- a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2023)?

Im Geschäftsjahr 2023/2024 waren in Österreich 42 Praktikanten in den Bereichen Küche, Service, Lager, Buchhaltung, HR, IT, Qualitätssicherung und Industrial Design beschäftigt.

- b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

Die Praktikanten erhielten durchschnittlich eine Vergütung in der Höhe von 1.704 EUR inkl. Zulagen / Mehrstunden & Sonderzahlungen (zur Vergleichbarkeit auf 1 FTE (173h p/Monat) umgerechnet)

- c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Im Schnitt waren die Praktikanten im Geschäftsjahr 2023/2024 19,2 Jahre alt.

Bei den Praktikanten muss man unterscheiden zwischen den Pflichtpraktikanten in der Küche und im Service und den Fachpraktikanten in Bereichen wie Finance, Industrie Design, etc. Die Pflichtpraktikanten besuchen Gastgewerbefachschulen und haben in der Regel noch keinen Abschluss, da das Praktikum Voraussetzung hierfür ist. Die Praktikanten in den Bereichen Finance, Industrie Design, etc. sind häufig Studierende dieser Fachbereiche.

7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

- a. Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?

Mit globalen Praktikums-Programmen (Global Internship Program) und Kooperationen mit Hotel- und Gastgewerbefachschulen im nationalen und internationalen Bereich werden Fachkräfte während der Ausbildungszeit und unmittelbar danach aus- bzw. weiterausgebildet. Die Teilnahme an Karrieremessen europaweit sowie die Aufrechterhaltung von Partnerschaften mit verschiedenen Institutionen hilft dem Unternehmen den herrschenden Personalmangel an operativen Fachkräften am Arbeitsmarkt ein wenig abzufedern.

- b. Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?

Zum Stichtag 31.03.2024 waren 6 Lehrlinge in Österreich beschäftigt.

- c. Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?

In Österreich sind 0 110 Leasingkräfte tätig.

- d. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Im Geschäftsjahr 2023/2024 sind in Österreich für Aus- und Fortbildungen 22 TEUR an Kosten angefallen. Aufgrund der spezifischen Ausbildung für die DO & CO Produkte und Services in den Bereichen Airline Catering sowie International Event



Catering erfolgt ein Großteil der Schulungen durch „training on the job“, welches nicht quantifizierbar ist.



In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

1) Neue Standards in der Nachhaltigkeits- und ESG-Berichterstattung:

- a. Welche Herausforderungen gibt es dabei für Ihr Unternehmen und wie gut sehen Sie sich darauf vorbereitet?

Die Einführung neuer Standards in der Nachhaltigkeits- und ESG-Berichterstattung birgt eine Reihe von Herausforderungen. Die Implementierung und die Integration von Berichtssystemen und -technologien - insbesondere das erforderliche Datenmanagement auf globaler Ebene zur Sicherstellung der Einhaltung sämtlicher Standards entlang der Lieferkette - sind komplex und anspruchsvoll. DO & CO ist darauf vorbereitet diesen Anforderungen zu entsprechen und Standards, insbesondere jenen nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), umzusetzen und dazugehörige Prozesse kontinuierlich zu optimieren.

Darüber hinaus hat DO & CO bereits im Geschäftsjahr 2023/2024 gemäß dem Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) berichtet und weitere Rahmenwerke berücksichtigt sowie diverse Stakeholder eingebunden. Damit wurde die Basis für die zukünftige Weiterentwicklung der Berichterstattung geschaffen.

- b. In welchem Ausmaß steigen die Anforderungen Ihrer Aktionäre in Bezug auf ESG?
Es wurden keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet.

2) Österreichische Privatinvestoren

- a. Wie wichtig sind sie für den Wirtschaftsstandort?

DO & CO beschäftigt in Österreich rund 1.150 Mitarbeiter, die in den Geschäftsbereichen Airline Catering, International Event Catering und Restaurants, Lounges und Hotels sowie im Headquarter des Konzerns mit Standort Wien beschäftigt sind. Mit einem Umsatz von über 156,79 MEUR sieht sich DO & CO als wichtiger Akteur für den Wirtschaftsstandort Österreich.

- b. Setzen bzw. planen Sie Aktivitäten, um privaten Aktienbesitz in Österreich zu fördern?

DO & CO informiert regelmäßig über seine wirtschaftliche Entwicklung und bietet auf der Investor Relations Website ausführliche Informationen zur Aktie. Die Zielgruppe dieser Informationen umfasst neben institutionellen Investoren auch



alle potenziellen privaten Investoren. DO & CO ist auf zahlreichen Informationsveranstaltungen vertreten.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.

1) KI und Compliance

KI wird als positive Technologie für die Entwicklung von politischer und sozialer Ordnung qualifiziert. KI-Systeme können jedoch sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor zu negativen Folgen führen, die auf fehlerhafte Algorithmen oder unverantwortliche Implementierung zurückzuführen sind.

- a. Welche Regelwerke/Instrumente in Ihrem unternehmenseigenen CMS stellen sicher, dass KI innerhalb eines Unternehmens z.B. beim Screening der Bewerber nicht missbräuchlich verwendet wird?

DO & CO verwendet derzeit keine Künstliche Intelligenz Systeme in Prozessen, die vertrauliche oder persönliche Daten oder spezielle Kategorien von persönlichen Daten involvieren.

KI-Systeme werden teilweise in von DO & CO benutzten Applikationen wie z.B. dem Recruiting System verwendet. Der Zugang zu diesen Systemen ist auf ausgewählte Mitarbeiter limitiert und bedarf spezieller Genehmigungsverfahren.

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.